

Datum 19.08.2020

Stellungnahme zum Beschlussantrag Nr. BA-094/2020

Gegenstand: Stärkung des Baudezernates - Realistischere Planung - Besseres Baucontrolling - Bauherrenverantwortung

Einreicher: Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI

Der Beschlussantrag ist zulässig und abstimmungsfähig.

Das Baucontrolling im Baudezernat wird derzeit optimiert. Dafür soll auch eine externe Unterstützung beauftragt werden. Im Anschluss kann eingeschätzt werden, ob eine personelle Aufstockung notwendig ist, wobei hier der Bedarf in den Fachämtern und der Geschäftsstelle des Stadtrates betrachtet werden muss.

Die Auswirkungen eines Risikoaufschlages auf alle Maßnahmen ab 400,0 T€ sowie eine erste finanzielle Veranschlagung bis LPH 3 und eine erst spätere Planung der Baukosten sind ebenso in der Prüfung.

Die SVC hat eine CAFM-Datenbank (Computer-Aided Facility Management als Unterstützung des Facilitymanagements), installiert. Ein Baustein dieses Systems (IMS) deckt auch das zentrale Baucontrolling ab. Aktuell nutzen dieses System 26 Ämter und Eigenbetriebe. Die flächendeckende Nutzung in der SVC ist in Planung. Insofern bedarf es keines neuen Systems sondern der konsequenten Schaffung von Schnittstellen zum Haushaltssystem und der Nutzung aller betroffenen Fachämter. Des Weiteren führt jede Organisationseinheit ein eigenes dezentrales Controlling.

Der Vergabeausschuss der Stadt hatte seine Arbeit in der neuen Legislaturperiode mit der letzten Änderung der Hauptsatzung vom 21.08.2019 wieder eingestellt. Zu bedenken wäre, dass sich durch eine Beratung im Vergabeausschuss der weitere Ablauf der Maßnahmen verzögern würde. Eine Analogie zum Vergabeausschuss der GGG ist hier nicht zu sehen, da durch die öffentliche Hand zwingend das Vergaberecht anzuwenden hat und damit an die Umsetzung der VOB gebunden ist. Einen Spielraum, wie er bei der GGG besteht, gibt es hier nicht. Insofern ist eine neuerliche Installation eines Vergabeausschusses nicht zielführend.

Michael Stötzer
Bürgermeister